stöpselt aufbewahrt werden muss, entwickelt man nun das erforderliche Schwefelwasserstoffgas durch Einleiten von Kohlensäure. So lange die Lauge noch einen Gehalt an unzersetztem Sulfide besitzt, erscheint sie gelblich gefärbt, und ist daher sehr gut der Zeitpunkt ihrer Erschöpfung wahrzunehmen. Sollten auch in der Lauge geringe Mengen Arsen aufgelöst sein, so werden diese jedenfalls durch die Kohlensäure als Sulfid abgeschieden.

Vergleichende Untersuchungen über die kleinste tödtliche Dosis der Alkali-Chloride hat Ch. Richet*) ausgeführt. Da die Arbeit Analytisches nicht enthält, kann auf dieselbe hier nur aufmerksam gemacht werden. Dasselbe gilt von Bochefontaine's**) Angaben über die toxische Kraft des Chinins und Cinchonins.

Ueber das Cantharidin veröffentlicht Eugen Dieterich***) einige bei der Fabrikation desselben gemachte Wahrnehmungen. Nach dem Verfasser ist Cantharidin löslich in 30000 Theilen kalten und in 15000 Theilen heissen Wassers, das Löslichkeitsvermögen steigert sich, wenn dem Wasser etwas Schwefelsäure oder so viel eines ätherischen Oeles zugesetzt ist, als es aufzunehmen vermag. Von Wasser mit 1 % Schwefelsäure von 1,840 specifischem Gewicht sind nur 8000 Theile zur Lösung eines Theiles Cantharidin erforderlich. Auch Weingeist oder Glycerin erhöhen das Lösungsvermögen des Wassers für Glycerin. Lässt man einen Tropfen dieser sehr verdünnten Cantharidinlösungen auf einem Objectträger verdunsten, so krystallisirt das Cantharidin in mikroskopischen, das Licht stark brechenden Krystallen, die im polarisirten Lichte noch bei starker Vergrößerung ein so schönes, buntes Bild zeigen, wie dies kein anderes Krystalloid thut. E. Dieterich empfiehlt daher diese Untersuchung mit Hülfe des Polarisationsmikroskopes ganz besonders zum Nachweise des Cantharidins. Cantharidin dialysirt sowohl durch thierische Membran, als auch durch gutes Pergamentpapier, doch darf letzteres nicht einen grossen Theil unzersetzter Cellulose enthalten, wie das gewöhnliche Pergamentpapier des Handels. Das beste Lösungsmittel für Cantharidin†) ist Ameisensäure, deren Lösungsvermögen mit der Concen-

*) Comptes rendus 94, 1665.

**) Comptes rendus 96, 503.

***) Geschäftsbericht der Papier- und chem. Fabrik in Helfenberg, October 1882 S. 11.

†) Geschäftsbericht der Papier- und chem. Fabrik in Helfenberg, April 1883 S. 16.